



Foto: zVg

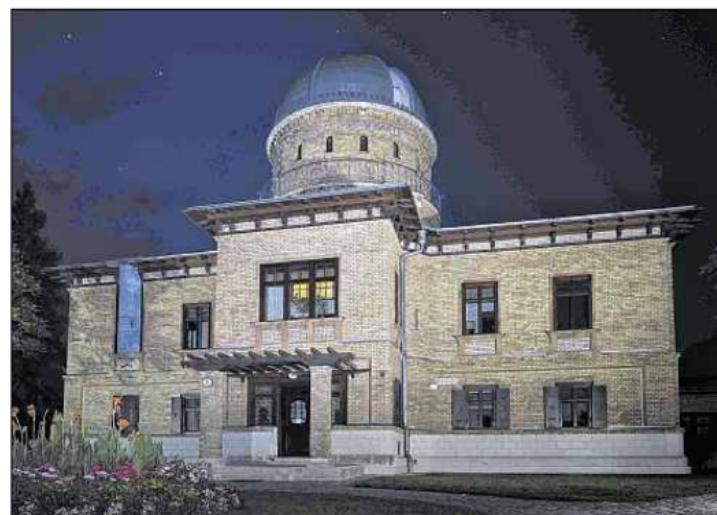


Foto: Schaub-Walzer/PID

Die Kuffner Sternwarte (oben) ist heute eine der Sehenswürdigkeiten in Ottakring. Die „10er Marie“ (links) gilt als der älteste Heurige der Donaumetropole und ist seit 1740 in Ottakring.

Wien-Serie „1 x 23“ ● Spannende und skurrile Fakten rund um den 16. Hieb:

Ottakring als Bezirk der Vielfalt

Der längste Straßenmarkt, die älteste Müllverbrennungsanlage und die größte Brauerei Wiens. Und mit der „10er Marie“ ist auch noch der älteste Heurige

Wiens in Ottakring beheimatet. Der 16. Bezirk ist wahrlich ein Ort der Abwechslung und lässt sich nicht so einfach in eine Schublade stecken.

der Altersstruktur nicht so stark ausgeprägt wie in anderen Gemeindebezirken. Ein Rückgang wird nur für die Altersgruppe der 30- bis 44-Jährigen prognostiziert. Diese zieht es vermehrt in andere Bezirke.

Weitere Zahlen der MA 23 gibt's auf inwien.at



Foto: Stamminger

Das gabs noch nie: Terrasse perfekt!

Wir präsentieren bis So 15. 3. 2015 auf der Wiener Messe Wohnen und Interieur in der Halle C 0601 die einzigartige neue Plexiglas Wood Terrassendiele! Lassen Sie sich von der neuen Holzoptik begeistern! Sieht nicht nur aus wie Holz, es fühlt sich auch so an! Die Weltneuheit ist pflege-, wartungs- und verrottungsfrei sowie UV-beständig und 100 % recycelbar.

Das Planungs- und Verkaufsteam Stamminger & Muhr berät gerne. Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil!

Mehr Infos: www.boden-stiegentechnik.at

Anzeige

► Aus über hundert kleinen Gemeinden wurden vor langer Zeit die 23 Wiener Bezirke geformt. Ottakring brauchte dafür nur zwei – nämlich Neulerchenfeld und das namensgebende Ottakring. Und dennoch ist der 16. Bezirk so abwechslungsreich wie sonst kaum ein anderer. Arbeiterviertel, Wienerwald, Zuwanderbezirk, Kleingartensiedlungen, Villengegend, Industrieregion, Erholungsgebiet, all das ist Ottakring.

► Mit 867,3 Hektar nimmt der 16. Bezirk lediglich zwei Prozent der Stadtfläche und Platz elf im Bezirksvergleich ein. 30,4 Prozent des Bezirks bestehen aus Grünflächen, wovon über 75 Prozent bewaldet sind.

► Der ehemals wirtschaftlich bedeutende Weinbau ist aus Ottakring beinahe verschwunden. 60.000 Quadratmeter Rebflächen sind noch im Bezirk zu finden, die knapp ein Prozent des Wiener Weinbaus ausmachen.

► Auch „Orient ums Eck“

genannt, ist der Brunnenmarkt Wiens längster Straßenmarkt. 2009 wurde der Yppenmarkt in den Brunnenmarkt eingegliedert, und ist mit rund 160 Marktständen der größte ständige Straßendetailmarkt Europas.

► Über die Hälfte des Bezirks wird von Bauflächen beansprucht, knapp 86 Prozent davon sind wiederum dem Wohnbau gewidmet. Auf diesem Gebiet leben 5,6 Prozent aller Wiener, in Zahlen 99.094 Personen – nur vier Bezirke sind stärker bevölkert. Und fast jeder vierte Ottakringer lebt in einem Singlehaushalt.

► Letzteres kann mit dem niedrigen Durchschnittsalter der Ottakringer zusammenhängen. Es liegt mit 39,8 Jahren unter dem des restlichen Wiens.

► Bevölkerungstechnisch geht es nach dem Tiefstand im Jahr 2001 wieder bergauf. Schon bald könnte die 100.000-Marke überschritten sein.

► Insgesamt sind die zu erwartenden Veränderungen



Foto: MA 49/Hutzi

Jubiläumswarte in Ottakring